

# GUTE



**KOMBINIERT** Das neue Geschoss eXergy Edge entstand auf Grundlage des bewährten bleihaltigen SPCE sowie des bereits bleifreien eXergy.

# MISCHUNG

Das Sellier & Bellot SPCE ist seit vielen Jahren das „Brot und Butter“-Geschoss des Unternehmens, allerdings enthält es Blei. Ein bleifreies Geschoss hatte der tschechische Munitionshersteller mit dem eXergy bisher auch im Programm. Bei jetzt erschienenen eXergy Edge werden die besten Eigenschaften der beiden Geschosse miteinander vereint. Wir haben das neue Projektil getestet. ■ **Norbert Klups**

**D**as SPCE wird von vielen Jägern als wirkungsvolles und preisgünstiges Jagdgeschoss geschätzt und ist auch beliebt wegen dem Scharfrand, der ein kreisrundes Einschussloch in Decke oder Schwarte stanzt, das sich nicht so schnell zusetzt und für Schweiß auch aus dem Ein-

schuss sorgt. Schnitthaar, das Aufschluss über den Treffersitz gibt, findet sich dazu auch oft am Anschuss. Das alte bleifreie eXergy hatte keinen Scharfrand und eine mit einer Aluminiumkappe abgedeckte Hohlspitze. Das Kupfergeschoss pilzt in fünf Fahnen massestabil auf. Beim neuen eXergy

Edge geht S&B jetzt neue Wege. Das Tombakgeschoss pilzt zwar ebenfalls in fünf Fahnen massestabil auf, hat aber eine neu gestaltete Hohlspitze und einen ballistischen Einsatz aus Kunststoff. Ob das außenballistische Auswirkungen hat, darf allerdings bezweifelt werden, denn der Scharfrand verschlechtert den ballistischen Koeffizienten drastisch. Als Weitschussgeschoss hat der tschechische Hersteller das eXergy Edge daher wohl auf keinen Fall entwickelt.

#### Warum Tombak

Bleifreie Geschosse aus Tombak haben durchaus Vorteile. Einmal sind die Reinigungsintervalle gegenüber Geschossen aus reinem Kupfer deutlich länger, und wer preiswerte bleihaltige Übungsmunition mit Tombakmantel im Wechsel verwenden möchte, hat hier Vorteile, weil eine aufwendige chemische Reinigung beim Rückwechsel auf Kupfer entfällt. Ein bleifreies Geschoss

FOTOS: AUTOR

**DIE HOHLSPIITZE** reicht sehr tief und vergrößert sich im unteren Bereich.

aus Tombak ist jedoch keinesfalls ein Alleinstellungsmerkmal des eXergy Edge, auch Hornady GMX, Hornady CX, Nosler E-Tip, Winchester 95/5 oder Federal Trophy Copper bestehen aus Tombak. Wir haben nach 60 verschossenen Patronen .30-06 keine größeren Ablagerungen im Lauf feststellen können als bei bleihaltigen Tombakgeschossen. Auch der Wechsel von preiswerter Übungsmunition – wir haben die preiswerten S&B-Vollmantelpatronen benutzt – war kein Problem, Treffpunktlage und Präzision der eXergy Edge änderten sich nach dem Rückwechsel nicht.

### Geschossaufbau

Das eXergy Edge hat eine sehr tiefe Hohlspitze, die sich im unteren Bereich noch mal erweitert und eine Kammer bildet. Der Geschosskörper ist innen vorgekerbt, um eine saubere Fahnenbildung zu ermöglichen. Eine rote Kunststoffspitze verschließt die Hohlspitze. Im vorderen Drittel ist der Geschosskörper als Scharfrand ausgebildet. Die Hohlspitze reicht aber deutlich tiefer. Wie die meisten modernen monolithischen Geschosse arbeitet auch S&B bei eXergy mit der Führbandtechnik. Das Geschoss wird im Lauf über schmale Führbänder geführt, um den Einpressdruck zu senken. Das Geschoss ist so konstruiert, dass es unmittelbar nach dem Einschlag expandiert und seine charakteristische Pilzform annimmt. Ohne Materialverlust soll das Geschoss dann einen kraftvollen Schock-Effekt auslösen und eine sehr hohe Tiefenwirkung entwickeln. Das eXergy Edge entsteht im Pressverfahren.

### Die Präzision

Für den Präzisionstest wurden Sellier-&Bellot-Patronen im Kaliber .30-06 verwendet, die aus zwei Repetierbüchsen, einer Blaser R8 und einer Merkel Helix, verschossen wurden. Bei beiden Waffen zeigte sich eine sehr gute Präzision von 22 mm und 28 mm bei fünf Schuss auf 100 m aus dem Schießgestell.

### Beschuss von ballistischer Seife

S&B gibt für das 165-gr-Geschoss eine  $v_0$  von 849 m/s an. Aus dem 58 cm langen Lauf der Blaser R8 haben wir 821 m/s gemessen. Wie bei unseren Geschosstests üblich, haben wir aus 50 m Entfernung auf zwei hintereinander gestellte Blöcke aus ballistischer Seife geschossen und die Geschosse dahinter in nassem Papier aufgefangen. Das Geschoss machte gleich nach dem Eindringen auf und bildet eine sehr große Kaverne. Danach durchschlug es relativ geradlinig beide Blöcke und drang sehr tief in das Papier ein. Das ursprünglich 165 gr schwere Geschoss hatte ein Restgewicht von 162,2 gr und einen Kopfdurchmesser von 16,8 mm. Es fand also nachweislich kaum Masseverlust statt und das Geschoss pilzte bis über den doppelten Kaliberdurchmesser auf. Das Geschoss war bis auf den Boden der Hohlspitze aufgepilzt und die fünf Fahnen lagen mit ihren Spitzen am Geschosskörper an.

### Die Wirkung auf Wild

Auf Rehwild zeigte das eXergy Edge eine sehr gute Wirkung, die meisten Stücke lagen am Anschuss oder nach weniger als 20 m Fluchtstrecke. Die Wildbretentwertung hielt sich in Grenzen und war deutlich geringer als beim bleihaltigen S&B SPCE. Schwarzwild wurde mit der Testmunition hauptsächlich bei Drückjagden erlegt mit den jagdbedingten kurzen Schussdistanzen zwischen 15 m und 60 m. Auch hier zeigte sich eine gute Wirkung, auch wenn kaum ein Stück am Anschuss lag, was aber bei Drückjagden eher die Regel als die Ausnahme ist. Bei Kammergeschüssen waren die Fluchtstrecken jedoch kurz und es fand sich reichlich Schweiß. Den meisten Stücken konnte man ohne

### AUF EINEN BLICK

- ▶ sehr gute Präzision
- ▶ wenig Ablagerungen im Lauf
- ▶ schnelles Ansprechen
- ▶ kein Masseverlust
- ▶ gestanzter Einschuss durch Scharfrand
- ▶ gute Tiefenwirkung
- ▶ nicht geeignet für Weitschüsse

Hund auf der Schweißfährte folgen. Die beiden Stücke Rotwild, Tier und Kalb, die vom Ansitz aus mit Kammergeschüssen erlegt wurden, lagen im Knall. Bei den schweren Stücken war die Wildbretentwertung etwas höher, aber es fanden sich nur sehr geringe Hämatome im Wildbret. Meist handelte es sich lediglich um leichte Einblutungen, die sich einfach entfernen ließen und das Wildbret nicht minderten. Alle Stücke hatten einen Ausschuss.

### Resümee

Das S&B eXergy Edge ist sehr universell einsetzbar, sieht man von ausgesprochenen Weitschüssen einmal ab. Dafür ist ein Geschoss mit Scharfrand nun mal alles andere als optimal. Die Tiefenwirkung ist sehr gut, die Wildbretentwertung hält sich in Grenzen und die Präzision ist hervorragend. Das neue Geschoss wird zurzeit in den folgenden Kalibern angeboten: 6,5 × 55 SE, 6,5 Creedmoor, 7 × 57, 7 × 57 R, 7 × 64, 7 × 65 R, 7 mm Remington Magnum, .308 Winchester, .30-06 und .300 Winchester Magnum. Der Preis für eine .20er-Schachtel im Kaliber .30-06 liegt bei 78,20 Euro und damit für bleifreie Jagdmunition im unteren Preisbereich. Das ist bei S&B aber ja so etwas wie ein Markenzeichen. ■

**DAS GESCHOSS** pilzt mit fünf Fahnen ohne Masseverlust bis über den doppelten Kaliberdurchmesser auf.

